

Fachfremd Deutsch und Mathe Klasse 1

Beitrag von „Anja82“ vom 23. Juli 2017 18:02

[Zitat von plattyplus](#)

Mmh, also als ich noch Schüler war, waren wir in der Sek 1 alle heilfroh, daß es alle 2 Jahre neue Lehrer gab. So wußte man wenigstens, daß man Lehrer, mit denen man nicht zurecht kommt, irgendwann mal wieder loswird. 😊

Bei uns an der Berufsschule haben wir dann bei den Vollzeitklassen mitunter das andere Extrem. Da hat meine Klasse im nächsten Jahr insg. 32 Wochenstunden Unterricht, aufgeteilt in 18 Fächer und unterrichtet von 15 Kollegen. Ich bin da am Ende Klassenlehrer mit einer Wochenstunde. Auf diese extrem vielgliedrige Welt sollte man die SuS in der Sek 1 schon einmal langsam vorbereiten.

Ja das Argument höre ich öfter. Aber wieso ist das so bedeutend in der weiterführenden Schule? In der Grundschule hat man im Normalfall 4 Jahre den gleichen Klassenlehrer und das sogar richtig viele Stunden. Und in aller Regel mögen die meisten Schüler ihren Klassenlehrer. Auch für die weiterführende Schule sollte doch gelten: Man kann Pech haben und hat ein paar Jahre einen blöden Lehrer haben, aber doch genauso auch umgekehrt. Ist doch in der Arbeitswelt später nicht anders. Oder häufen sich an der weiterführenden Schule die "blöden Lehrer die man loswerden will"?